

COVID-19 Falldefinition

Migrationskonzept zu den Falldefinitionskategorien des RKI

Die bisher in SORMAS hinterlegte WHO-Falldefinition von COVID-19 wird an die vom RKI festgelegten Kriterien für die Übermittlung von Meldedaten vom Gesundheitsamt an die zuständige Landesbehörde und von dort an das RKI angepasst.

Bei der Umstellung der in SORMAS vorhandenen Falldefinitionen auf die Falldefinitionen entsprechend der Vorgaben des RKI, die wahrscheinlich im August 2020 erfolgt, wird das unten beschriebene Migrationskonzept für die schon in SORMAS eingegebenen Fälle angewendet.

Nicht klassifizierte Fälle bleiben nach wie vor nicht klassifizierte Fälle.

Ausnahme: Wenn Fälle als nicht klassifiziert angegeben wurden, aber COVID-19 spezifische oder unspezifische Symptome dokumentiert wurden, werden diese Fälle der Kategorie „klinisch diagnostizierte Erkrankung“ zugeordnet. Es wird nicht geprüft, ob für diese Fälle ein Kontakt zu einem bestätigten Fall bekannt ist oder ob das Testergebnis noch nicht vorliegt.

Verdachtsfälle (suspected) werden der Falldefinitionskategorie „Klinisch diagnostizierte Erkrankung“ zugeordnet. Es wird nicht geprüft, ob für diese Fälle COVID-19-spezifische oder unspezifische Symptome vorliegen, ob ein Kontakt zu einem bestätigten Fall bekannt ist oder ob das Testergebnis noch nicht vorliegt.

Wahrscheinliche Fälle (probable) werden der Falldefinitionskategorie „klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung“ zugeordnet. Es wird nicht geprüft, ob für diese Fälle COVID-19-spezifische oder unspezifische Symptome vorliegen, ob ein Kontakt zu einem bestätigten Fall bekannt ist oder ob das Testergebnis noch nicht vorliegt.

Bestätigte Fälle (confirmed) werden der Falldefinitionskategorie „Labordiagnostisch nachgewiesene Infektion bei unbekanntem klinischen Bild“ zugeordnet.

Ausnahme: Bestätigte Fälle, die COVID-19 spezifische oder unspezifische Symptome haben, werden der Falldefinitionskategorie „Klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankung“ zugeordnet. Es wird nicht geprüft, ob ein Testergebnis vorliegt.

Fälle, die als „**kein Fall**“ angegeben wurden, bleiben „kein Fall“.

Verdachtsfall	A (klinisch-diagnostizierte Erkrankung)
Wahrscheinlicher Fall	B (klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung)
Bestätigter Fall	C (klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankung)
	D (Labordiagnostisch nachgewiesene Erkrankung, nicht erfülltes klinisches Bild)
	E (Labordiagnostisch nachgewiesene Erkrankung, unbekanntes klinisches Bild)